

Städtebauförderung in Bayern **Altötting – Revitalisierung des denkmalgeschützten Bahnhofs**

Förderprogramm **Bund-Länder-Städtebauförderungs-
programm Aktive Zentren, Investitionspakt „Soziale
Integration im Quartier“** und Bayerische
Förderinitiative „**Leerstand nutzen – Lebensraum
schaffen**“

Fördersumme **1.715.800 Euro**

Fertigstellung **2019**

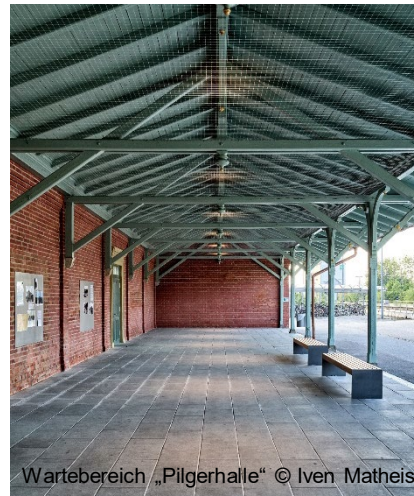
Planung **ARGE Architekten Farthofer und Scheithauer**

Ansprechpartner **Regierung von Oberbayern,
Sachgebiet Städtebau und Stadt Altötting**

Neue Nutzungen für das Bahnhofsgebäude

Mit der Sanierung und Revitalisierung des historischen, denkmalgeschützten Bahnhofs ist es der Stadt gelungen, einen zentrumsnahen Ort mit wichtigen Funktionen zu beleben und gleichzeitig zu einem attraktiven Anziehungspunkt für die Bürger Altöttings zu machen. Mit der Sanierung bietet der Bahnhof Raum für Vereinsleben, für einen Fahrradstützpunkt, für Gastronomie, sowie Wartebereiche und öffentliche Toiletten. Im Zuge der Sanierung der Gebäude konnten zudem vier Wohneinheiten für anerkannte Flüchtlinge geschaffen werden.

Neben der Fördermaßnahme Sanierung des Bahnhofsgebäudes führte die Stadt weitere Maßnahmen zur Aufwertung des Bahnhofsumfeldes durch, darunter die Schaffung von Fahrradstellplätzen, die Organisation des Busbahnhofs, die Schaffung eines Park-and-ride-Parkplatzes und die gestalterische Aufwertung des Umfelds.



Wartebereich „Pilgerhalle“ © Iven Matheis



Bahnhof mit Bahnsteigen © Foto Strauss



Saniertes Bahnhofsgebäude © Iven Matheis